

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

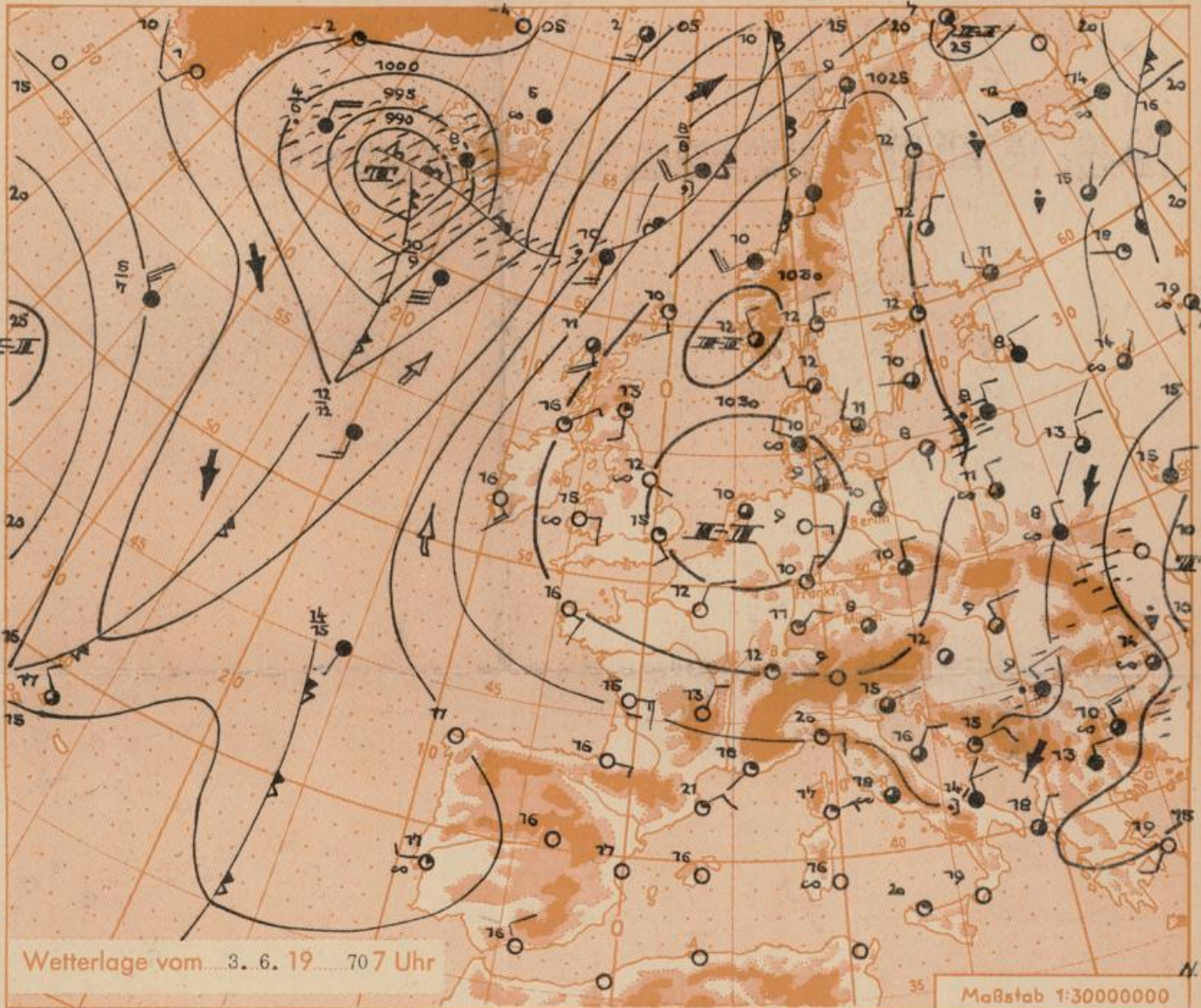
Wetterbericht für

Donnerstag, 4. Juni 1970

Nummer 154

## Erläuterungen

- Wolkenlos
  - heiter
  - 1/5 bedeckt
  - wolkig
  - bedeckt
  - ☁ Dunst
  - ☁ Nebel
  - ☁ Niesel
  - ☁ Regen
  - ☁ Schneefall
  - ☁ Schauer
  - ☁ Graupeln
  - ☁ Hagel
  - ☁ Gewitter
  - ] nach.....
  - ☁ Niederschlagsgebiet
  - 11 Lufttemp.
  - 13 Wassertemp.
- | Windgeschwindigkeit |                         |       |
|---------------------|-------------------------|-------|
| Symbol              | m/sec                   | km/h  |
| ○                   | still oder sehr schwach | um 1  |
| ○                   | um 2,5                  | 6-13  |
| ○                   | um 5                    | 14-22 |
| ○                   | um 7,5                  | 23-31 |
| ○                   | um 10                   | 32-40 |
| ○                   | um 22,5                 | 77-85 |
| ○                   | um 25                   | 86-94 |
| usw.                |                         |       |
| 1,8 km/h ≈ 1 Knoten |                         |       |
- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Wormfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Wetterlage vom 3. 6. 19 70 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Anhaltender Luftdruckfall über dem Ostatlantik und Westeuropa bei gleichzeitigem Luftdruckanstieg über dem Festland hatte zur Folge, daß das ursprünglich über der Biskaya gelegene Hochdruckgebiet mit seinem Kern (1030 Millibar) zur Deutschen Bucht zog. In ganz Deutschland trat dadurch Wetterbesserung ein.

Diese Hochdruckzone verlagert sich mit ihrem Schwerpunkt nach Dänemark. Damit bleibt Bayern in einer nordöstlichen Strömung, wobei trotz zeitweiligen Sonnenscheins dem Temperaturanstieg Grenzen gesetzt sind. Die einfließende Luft entstammt nämlich der ausgedehnten osteuropäischen Tiefdruckzone, in der besonders in den oberen Atmosphärenschichten die Luft ziemlich kalt ist. Auf der Zugs Spitze sank am Mittwoch früh im Bereich dieser "Nordostluft" die Temperatur auf -10 Grad ab!

Auf Grund der geschilderten Luftdruckverteilung ist besonders im Osten Bayerns die Neigung zu Schauern nicht auszuschließen, sonst werden jedoch keine durchgreifenden Änderungen erwartet.

### Vorhersage für Donnerstag

**Südbayern und Donaugebiet:** Im Osten zeitweise bewölkt mit Schauerneigung, sonst häufig sonnig und trocken, Tageserwärmung auf 17 bis 21 Grad, nachts Tiefsttemperaturen 7 bis 3 Grad, Nullgradgrenze in den Alpen oberhalb 2000 m. Schwacher, tagsüber böig auffrischer Wind aus Nord bis Ost.

**Weitere Aussichten:** Voraussichtlich zunehmende Schauerneigung, sonst keine durchgreifende Änderung.

Ha.